

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 19. März 2021

Markthallen München ohne Lebensmittelmüll

Antrag

Das Kommunalreferat wird gebeten darzulegen, was aktuell mit dem täglich entstehenden Lebensmittelmüll in den Markthallen München geschieht. Zielsetzung ist es, zu prüfen, ob gemäß dem Vorbild aus Marseille¹ der täglich entstehende Lebensmittelmüll über eine bevorzugt integrativ-arbeitende Kooperative oder Genossenschaft verarbeitet (Suppenküche, Mittagstisch, Konserven, etc.) und ausgegeben bzw. verkauft werden kann. Ziel ist es, bei den weiteren Planungen der Markthallen München ein Zero-Waste Konzept umzusetzen.

Begründung

Die Schale braun, eine Delle im Apfel, die Gurke krumm. Tut alles dem Geschmack keinen Abbruch und daher dürfen die nicht verkaufbaren Lebensmittel nicht im Müll landen. Das Konzept in Marseille ist erprobt und erfolgreich und kann auf München als Zero-Waste-City adaptiert werden.

¹<https://www.tagesschau.de/ausland/europa/marseille-zero-foodwaste-101.html>

Initiative:

Stadträtin Marie Burneleit
Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:

Stadträtin Brigitte Wolf
Stadtrat Thomas Lechner

Dieser Antrag ist im Generischen Femininum formuliert: es gelten grammatisch feminine Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen, nicht-binärem und männlichen

1. www.tagesschau.de/ausland/europa/marseille-zero-foodwaste-101.html

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München

Geschlechts. Dieser Antrag entspricht im Rahmen der sozialen, ökologischen und ökonomischen Nachhaltigkeit den Sustainable Development Goals (SDGs) 11 und 12.

Stadtratsfraktion
DIE LINKE. / Die PARTEI
dielinke-diepartei@muenchen.de
Telefon: 089/233-25 235
Rathaus, 80331 München